

Protokoll zum 8. Nachhaltigkeitszirkel

Donnerstag, 4. März 2010, 18.00-20.30 Uhr im
Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene,
Breisacher Str. 115b, 79106 Freiburg

1. Ablauf.....	1
2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer	2
3. Vorstellung Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene (IUK) der Uniklinik Freiburg	3
4. Thema Verkehr	4
5. Umweltkommunikation (intern, extern).....	5
6. Webseite.....	5
7. Umweltpreise/ Förderprogramme	5
8. Termine.....	6
9. Links.....	6

1. Ablauf

- Vorstellung des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene IUK
- Thema Verkehr
- Umweltkommunikation (intern, extern)
- Separater Web-Auftritt
- Umweltpreise/ Förderprogramme
- Diskussion – weitere Ideen, Termine

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorname	Name	Firma/ Organisation
Marah	Gattermann	Ökoinstitut e.V.
Ingo	Haas	Gebrüder Martin GmbH & Co. KG
Bettina	Huck	QUMsult GbR
Dipl.-Ing.Jürgen	Knopp	QUMsult GbR
Uwe	Ladenburger	FWTM - Green-City Manager
Hans-Ulrich	Lutz	Rhodia Acetow GmbH
Andreas	Rapp	Pfizer GmbH Arzneimittelwerk Gödecke
Armin	Schuster	Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene
Hans-Jörg	Schwander	Innovation Academy e.V.
Dr. Jürgen	Steck	Stabsstelle Umweltschutz, Immissionsschutzbeauftragter Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philipp	Vogt	kontext U Umweltberatung & Kommunikation
Dr.Thomas	Wacker	QUMsult GbR

Zunächst stellen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor.

3. Vorstellung Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene (IUK) der Uniklinik Freiburg

Dipl.-Biol. Armin Schuster gibt einen Überblick über Uniklinik (13 Kliniken und 6 wissenschaftliche Institute, weitere Einrichtungen der Uniklinik: Wäscherei, Kraftwerk, Gärtnerei u.a., insgesamt ca. 9.000 Mitarbeitern) und IUK. Das IUK wurde 1992 von Prof. Dr. Franz Daschner gegründet, nachdem die Klinikhygiene unter seiner Leitung seit 1976 am Universitätsklinikum tätig war.

Arbeitsfelder des IUK sind:

- Hygienemanagement zur Vermeidung von Infektionen im Krankenhaus: 1/4 bis 1/3 der Infektionen im Krankenhaus gelten als vermeidbar
- Bewertung von komplementärmedizinischen Verfahren
- Naturheilkundliche Ambulanz (Unizentrum Naturheilkunde)
- Umweltmedizinische Ambulanz
- Angewandte Umweltforschung z.B. zum Abbau von Arznei- und Desinfektionsmitteln in der Umwelt
- Toxikologische Forschungen, z.B. zu Pflanzeninhaltsstoffen oder Druckerstäuben
- Wohnmedizin z.B. Bauberatung, Beratung bei Schimmelpilzbefall in Gebäuden
- die Stiftung viamedica gehört nicht zum IUK, hier gibt es eine Kooperation
- ebenfalls aus dem IUK hervorgegangen ist das Deutsche Beratungszentrum für Hygiene (BZH)

Nachhaltigkeit an der Uniklinik (Beispiele):

- Einrichtungen zum Wasser- und Energiesparen (Kraftwerk zur Erzeugung von Dampf, Zentraler Kälte, Elektrischer Energie)
- Solarthermie, Photovoltaik und solare Kälteerzeugung
- Sonst oft durch Outsourcing abgetrennte Beschäftigtengruppen (Hausreinigung, Wäscherei, Küchenbetriebe, Technik u.a.) sind weiterhin Klinikbeschäftigte
- Mobilität: Förderung des ÖPNV durch Jobticket, Bonus für Radfahrer, Mitfahrbörse im Intranet der Uniklinik (ausgezeichnet mit dem Mobilitätspreis der Stadt Freiburg und dem "Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement" des BMU und der DENA)

Gebäudetechnik des IUK (Beispiele):

- Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik) – zusätzlich Erdwärmetauscher
- Regenwassernutzung für Toilettenspülung
- Passive Belüftung im Bürobereich
- Kühlung bzw. Heizung über Kernaktivierung der Geschosdecken
- Anschluss an zentrale Kälteversorgung
- Verwendung von Holzwerkstoffen

4. Thema Verkehr

Priorität hat der ÖPNV. Können, wo kein ÖPNV nutzbar ist, Mitfahrbörsen eingerichtet werden?

Der Nachhaltigkeitszirkel regt an:

4.1 übersichtliche Verbindungen im ÖPNV für ausgewählte Start- und Zielorte bereitstellen *(in Anlehnung an Pläne von Herrn Baireuther, Micronas GmbH)*

Beiträge und Diskussion:

- Zusammenführen verschiedener Fahrpläne soll durch EDV-technische Lösung ermöglicht werden, dazu SBG, VAG, DB und sonstige Betreiber im RVF einbeziehen
- weitere Start- und Zielorte (momentan nur Zielort: Micronas) für Fahrpläne festlegen

Ergebnis:

Kontakte werden von Teilnehmern dazu ausgenutzt:

- Fahrgastbeirat der VAG (Armin Schuster)
- Veranstaltung der VAG im Gewerbegebiet Haid und anderen Gewerbegebieten (Uwe Ladenburger)
- Veranstaltung der VAG und SBG mit Pfizer im Juli 2010 (Andreas Rapp)

Ergebnisse werden beim nächsten Treffen vorgestellt.

4.2 Mitfahrbörse bzw. Pendlernetz Freiburg initiieren

Beiträge und Diskussion:

- Lizenzkosten für Nutzung Pendlernetz.de: ca. 10.000 € im ersten Jahr, in Folgejahren ca. 7.000 – 8.000 €
- Werbung für hohen Bekanntheitsgrad ist nötig
- Sponsoren gewinnen und auf Homepage veröffentlichen
- incl. Park-and-Ride-Orte anlegen
- evtl. als Angebot im Intranet der Firmen
- Kritisch wird die Konkurrenz zu ÖPNV gesehen.

Ergebnis:

Uwe Ladenburger bringt Anregungen des Nachhaltigkeitszirkels bei der Stadt ein:

1. Verbindungen im RVF (s. Punkt 4.1)
2. Mitfahrbörse bzw. Pendlernetz Freiburg (s. Punkt 4.2)
3. Winterticket

Ergebnisse werden beim nächsten Treffen vorgestellt.

5. Umweltkommunikation (intern, extern)

Beiträge und Diskussion:

- Aktivitäten der Universität Freiburg:
Verhalten und Interesse für Umweltschutz wird bereits intensiv ausgewertet (über Zugriffe auf Informationen im Intranet)
- Erfahrungen aus Ecofit-Veranstaltungen:
Informationen zu Zusammenhängen und Stoffströmen sind erwünscht: Hauptverbraucher, Hauptlasten, usw.
- Beteiligung der Mitarbeiter:
Welchen Weg geht das Unternehmen im Blick auf Nachhaltigkeit?
- Pilotstudie zur Nachhaltigen Entwicklung in Unternehmen Frau Dr. Kohler (Uni Freiburg, Institut für Forst- und Umweltpolitik)
- Bonuszahlungen bei Einsparungen

Ergebnis:

- Vernetzung der Aktivitäten in der Uni und bei Unternehmen soll verbessert werden.
- Momentane Liste „Suche/Biete“ ist noch nicht gut nutzbar. Es ist noch offen, wie die Informationen besser verwendet werden können. Eventuell über die zu gestaltende Webseite des Nachhaltigkeitszirkels (siehe Punkt 6).
- Synergien mit Projekt „LEIF - Lernen erleben in Freiburg“ nutzen

Ergebnisse werden beim nächsten Treffen vorgestellt.

6. Webseite

Beiträge und Diskussion:

- Die Adresse www.nachhaltigkeitszirkel.de ist geschützt
- Universität kann Server + Programmierer zur Verfügung stellen

Ergebnis:

- Finanzierung: Kosten für studentische Hilfskraft: 11,80 € pro Stunde, geschätzte Kosten pro Partner: ca. 100 bis 200,- €, Fördermöglichkeiten prüfen (evtl. Vereinsgründung sinnvoll)
- Inhalte: konkrete Projekte, Partner des Nachhaltigkeitszirkels stellen sich vor
- Arbeitsgruppe bereitet bis zum nächsten Treffen ein Konzept für Inhalt und Struktur vor: Marah Gattermann, Thomas Wacker, Philipp Vogt

7. Umweltpreise/ Förderprogramme

- Wettbewerbe sind Möglichkeit die Unternehmenssituation zu durchleuchten und darzustellen
- Mögliche Wettbewerbe (s. Power Point Präsentation) werden vorgestellt.
(Thomas Wacker klärt Fördermöglichkeiten für Nachhaltigkeitszirkel)
- „Science House“ wird von Rust nach Freiburg verlegt (evtl. in Projektliste aufnehmen bzw. auf Homepage veröffentlichen (Hans-Jörg Schwander)

8. Termine

Termin:

Das nächste Treffen findet statt am **Dienstag, 25.05.10 um 18 Uhr**

Ort:

Voraussichtlich Libresso, FWTM (Uwe Ladenburger klärt noch, ob Raum frei ist)

alternativ oder fürs übernächste Treffen: GLS Gemeinschaftsbank eG (Philip Vogt klärt)

QUMsult versendet rechtzeitig eine Einladung.

9. Links

IUK

www.iuk.uniklinik-freiburg.de

Thema Verbundfahrpläne

<http://www.umweltfreundlich-zum-betrieb.de/verbundplaene.htm>

Thema Pendlernetz:

<http://www.pendlernetz.de/index.php>

<http://stuttgart.pendlernetz.de/>

Wettbewerbe / Preise (in Klammer Bewerbungsschluss 2010)

Umweltpreis Baden Württemberg (31.März 2010), verschiedene Kategorien:

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10926/>

EthikBank - Förderpreis "Nachhaltiger Mittelstand (30. April 2010)

<http://www.ethikbank.de/index.html?inhalt/firmenkunden/nachhaltigkeitspreis/foerderpreis.htm>

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. – Förderpreis Nachhaltigkeit (15.05.2010)

http://kas-as-nachhaltigkeit.de/?page_id=10

Deutsche Umwelthilfe sucht die klimafreundlichste Stadt Deutschlands -

<http://www.duh.de/klimakommune.html>

"Umwelttechnikpreis" des Umweltministerium Baden-Württemberg(ab 1. November 2010):

<http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/51079/>

Caritas in Baden-Württemberg Mittelstandspreis 2010 für soziale Verantwortung (7.März 2010):

<http://www.csr-bw.de/>

Energy Efficiency-Award,(07. Februar 2010) und der "Kyocera-Umweltpreis" (30. April 2008)

→ Näheres zu den einzelnen Wettbewerben siehe Newsletter Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald)

Und dann gibt es noch den Umweltpreis der Stadt Freiburg:

http://www.freiburg.de/servlet/PB/menu/1169293_11/index.html

der alle zwei Jahre vergeben wird.